

„Bauernkruzifix“ Donatellos in Santa Croce

Fassung vom 25.05.2026
Nach neuerer Fassung
suchen

Holzkruzifix, um 1412 - 1420

Denkanstoß

Brunelleschi verglich Donatellos Christus mit einem Bauern (siehe unten) und suchte diese Auffassung durch sein Kruzifix in Santa Maria Novella (siehe auch Brunelleschi- Kruzifix in der Cappella Gondi, Kulturseite Florenz und die Medici) zu korrigieren

Was kritisiert Brunelleschi? Teilst du seine Kritik?

Vasaris Bericht von der Kritik Brunelleschis an seinem Freund Donatello und von Brunelleschis angeblich besser gelungenem Kruzifix

„In der selben Kirche arbeitete er unter dem Mittelschiff, neben dem Bilde von Taddeo Gaddi, mit ungewöhnlicher Mühe ein Kruzifix von Holz, und als er es beendet hatte und ihm schien, er habe etwas Seltenes vollführt, zeigte er es dem Filippo Brunelleschi, seinem vertrauten Freund, um dessen Meinung zu hören.

Filippo, der nach den Reden Donates etwas viel Besseres erwartet hatte, als vor ihm stand, lächelte ein wenig, und Donato, der dieses sah, bat ihn bei der Freundschaft, die zwischen ihnen bestand, er sollte ihm sagen, was er davon halte? „Mir scheint,“ erwiderte Filippo freimütig, „du habest einen Bauern ans Kreuz geheftet, und nicht die Gestalt eines Christus, der zart gebaut, und der schönste Mann gewesen ist, der jemals geboren wurde.“

Donato, der auf das Lob gehofft hatte, fühlte sich innerlich verletzt, mehr noch als er selbst glaubte, und antwortete: „Wenn es so leicht wäre, etwas zu machen, als es zu beurteilen, so würde mein Christus dir wohl ein Christus scheinen und nicht ein Bauer; nimm ein Stück Holz und versuche selbst einen zu formen.“

Filippo sagte kein Wort mehr, ging nach Hause und fing an, ohne dass jemand es wusste, ein Kruzifix zu



Donatello: Kruzifix in Santa Croce (Bauernkruzifix)

This file is licensed under
the Creative Commons
Attribution-Share Alike 3.0
Unported license.

Attribution: I, Sailko

Vergrößern

arbeiten, wobei er Donato zu übertreffen suchte, damit er nicht sein eignes Urteil Lügen strafe, und führte das Werk nach vielen Monaten zu höchster Vollendung.

Eines Morgens hierauf bat er Donato zum Essen zu sich, und Donato nahm seine Einladung an; als sie daher zusammen nach der Wohnung Filippos gingen, kaufte dieser einiges auf dem alten Markt und sagte, indem er es Donato gab: „Gehe mit diesen Dingen in mein Haus und warte auf mich, ich komme gleich nach.“

Donato trat in die "Wohnung, die zu ebener Erde lag, und sah das Kruzifix Filippos in guter Beleuchtung, blieb stehen, um es zu betrachten und fand es so vollkommen, dass er, überwunden von Staunen und ganz außer sich, die Arme ausbreitete und die Schürze fallen ließ, wo denn alles, was drin war, Eier, Käse and andere Ware, in viele Stücke zerbrach, ohne dass dies ihn hinderte zu bewundern, und wie einer, der den Verstand verloren hat, stehen zu bleiben. Da trat Filippo hinzu und sagte lächelnd: „Donato, was hast du vor? Was wollen wir zu Mittag essen, da du alles zur Erde geworfen hast?“ — „Ich für mich," antwortete Donato, „habe für heute mein Teil, willst du das deinige, so nimm dir's.

Doch genug, dir ist vergönnt, den Heiland darzustellen, mir aber den Bauem." (vasaris Lebensbeschreibungen Donatello, S.150 ff., siehe Buchempfehlung rechte Spalte)

TIEFER EINSTEIGEN:

Giorgio Vasari:
Lebensbeschreibungen der
ausgezeichnetsten Maler,
Bildhauer und Architekten
der Renaissance

Nach Dokumenten und
mündlichen Berichten
dargestellt
Herausgegeben von Ernst
Jaffé , Im Verlag von Julius
Bard Berlin 1910

Donatello und Brunelleschi
direkt verlinkt auf der
Buchseite Florenz:

[Buchseite Florenz und die
Medici](#)

[Kulturseite Florenz und die
Medici](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)